

Bayerische Imkervereinigung e. V.

Der Vorsitzende

Geschäftsstelle:

Schillerstraße 4, 93142 Maxhütte-Haidhof

Internet:<http://www.bayerische-imker.de>



Lehr / Schulbienenstände

Maßstäbe

Struktur – Funktion – Einstufung – Beurteilung
Arbeitshilfe für Vereine

und als Grundlage der Förderbewilligung
für die Bayerische Imkervereinigung Fürth e. V.
unter Berücksichtigung der Richtlinien
zur Förderung der fachlichen Grund- und Weiterbildung der Imker
im Freistaat Bayern

Stand: Februar 2013

Vorbemerkungen

Neben den Angeboten der Bieneninstitute, des Verbandes und der Fachliteratur sind funktionsfähige Lehrbienenstände als Orte der Bildung, des praktischen Handelns und des Austausches von Erfahrungen geeignet, der Imkerschaft ein hohes Maß an Wissen und Können zu vermitteln. Es wäre wünschenswert, wenn es im Verband ein für alle Imker ohne große Umstände erreichbares Netz an Lehrbienenständen und Vereinsbienenständen gäbe.

Ein Vereinsbienenstand ist für die meisten Imkervereine ein durchaus zu leistendes Unterfangen. Dagegen sind die Qualitätsmaßstäbe für einen Lehrbienenstand hoch. Hier müssen Bedingungen erfüllt werden, die von den Verantwortlichen eines Vereins als Träger und den Mitgliedern ein enormes Maß an Einsatz, ehrenamtlicher Hilfe, finanzieller Unterstützung und Zuverlässigkeit auf Dauer verlangen. Schon in der Planung muss die Absicht fest verankert werden, dass ein Lehrbienenstand regelmäßig mit Leben erfüllt sein soll.

In unseren Landkreisen sollte mindestens je ein Lehrbienenstand bestehen, um kurze Anfahrten für die ansässigen Imker zu gewährleisten.

Folgende Fragen müssen zweifelsfrei beantwortet sein:

- **Eigentumsverhältnisse** - Bestand und Betrieb müssen durch Verträge und Urkunden auf Jahre gesichert sein.
- **Baurecht** - Planunterlagen und Baugenehmigung müssen vorhanden sein.
- **Kosten und Folgekosten** - Geldquellen müssen auf Dauer bestehen; Sonder-Mitgliedsbeiträge, Sponsoren, versch. Einnahmen.
- **Gerätebetreuung** - ein Gerätewart muss zuverlässig Verantwortung für eigene und geliehene Gegenstände übernehmen und den Einsatz gewährleisten.
- **Sachversicherung** - zumindest die Ausstattungsgegenstände sind zum Neuwert zu versichern.
- **Unterhaltung und Pflege** - Verpflichtung der Mitglieder (Arbeit oder Geld), Aufbewahrung und Sicherung wertvollen Inventars. Pflege der Räumlichkeiten und des Geländes?!
- **Organisation, Verwaltung** - wer plant, überwacht und ist verantwortlich für lfd. Unterhaltung, Veranstaltung, Abrechnung usw.?
- **Programm, Bildung** - sind eine oder mehrere Personen da, die lehren können? Wer kann Kurse abhalten? Wer kann Besucher informativ führen? Wer kann Kindergärten bzw. Schulklassen führen und altersgerecht schulen?
Auflistung aller Fachwarte und Bienensachverständige sowie des Fachberaters der Region.

I. Funktionen und Aufgaben des Lehrbienenstandes

	ja	nein
A. Fachliche Bildung und Fortbildung		
Stand mit mind. 5 Bienenvölkern (Zuchtvölkern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Raum für Lehrgänge (z.B. Grundkurs Imkerei)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsplätze für praktische Übungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Möglichkeit für Medieneinsatz (Beamer, OH-Projektion, Video, Dias)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Raum für Honigpflege (hygienische Bedingungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schautafeln, Dias, Fotos, Videos, Bücher, Fachzeitschrift	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B. Allgemeine Bildung (was wird angeboten)		
Führung für Erwachsene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erlebnis-Angebot für Kindergärten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fortbildung für Schulklassen und Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schaubeute für Beobachtung und Erkenntnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C. Schulung – imkerliche Praxis und Imkern auf Probe		
Völker zum Arbeiten und Üben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werkzeuge zum Kennenlernen und deren Funktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trainieren von Einzelschritten der Völkerpflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studieren der biologischen Entwicklung der Völker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entscheidungshilfen für imkerliche Maßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beurteilung von Bienenvölkern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgabe von Zuchtstoff, Umlarvtage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit		
Vorführung imkerlicher Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tag der offenen Tür (z.B. Honigernte, Ferienprogramm usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Präsentation von Bienenprodukten (Honig, Wachs, Kerzen usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Speisen und Getränke mit Honig (Probieren, Rezepte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E. Imagearbeit zur Förderung der Imkerei		
Einladungen an Einzelpersonen oder Gruppen, um die Belange der Imkerei darzustellen mit dem Ziel, allgemeines Interesse und Fürsprecher zu gewinnen aber vorrangig auch neue Imkerinnen und Imker.		
Personen des öffentlichen Lebens (z.B. Politiker)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gärtner, Kleingärtner, Landwirte usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Natur- u. Vogelschutzgruppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Förster und Jäger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausfrauen, Landfrauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feuerwehrmitglieder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulkollegien, Schülergruppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

II. Technische Einrichtung eines Lehrbienenstandes

Raum mit Sitzmöglichkeiten für mind. 10-15 Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Blickwinkel zu Leinwand u. Videogerät muss für alle gut sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verdunklungseinrichtung (bei Bedarf)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wandtafel, Flip-Chart, Pinnwand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stauraum (Schränke mit Frontverglasung) für Lehrmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulungsmaterialien z.B. Bücher, Filme, 3D-Modelle usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mikroskop	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stromversorgung notwendig (möglichst kein Aggregat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heizung - wünschenswert zur Nutzung in kühlen Monaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kochgelegenheit wünschenswert (Teeküche)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Handwaschgelegenheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Toilette – möglichst getrennt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erste-Hilfe-Kasten, Alkohol 96% geg. Bienenstiche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Parkplätze; ausreichend in max. 300 m Entfernung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

III. Imkerliche Einrichtung eines Lehrbienenstandes

Bienenvölker - mindestens 5 Stück, oder 1 je Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a) Völker innen – Magazine (DN oder Zander)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Völker außen - Freistand für Magazine und ggf. andere Beuten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schaukasten mit Waben im Standmaß (Zander, DN o.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablegerkasten (Schröpf- und Feglingskasten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwarmfangkasten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberlicht (Dachfenster im Bienenraum), - Normfenster f. Lehrraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stockwaage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesicherte Fluglochbeobachtung (Fenster oder Sperrwand)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitstisch(e)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geräte mehrfach (Stockmeißel, Federn, Besen usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schutzbekleidung für Imker (Hut mit Schleier und Handschuhe usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Refraktometer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entdeckungsgeschirr mit Gabel, großer Löffel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Honigschleuder (4-Wabenschleuder, Edelstahl)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Siebe, Honigauffangbehälter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Honigstampfer ‚Auf und Ab‘	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Honigabfüllgefäß (Hobbock mit Quetschhahn) mögl. Edelstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waage für Honiggläser (eichfähig)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonnenwachsschmelzer oder Alternative	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dampfwachsschmelzer oder Alternative	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gasbrenner (zur Desinfektion)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mittelwandgussform in Standmaß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rähmchenlocher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wabenlöt-Trafo	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hammer, Zange, Feinsäge u.a. (zur Holzbearbeitung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

IV. Zertifizierung

1. Die Bayerische Imkervereinigung e.V. überprüft die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung ‚Lehrbienenstand‘. Der Verband wird auf Antrag die Anerkennung aussprechen, wenn die vorgenannten Bedingungen erfüllt sind.

- „Zertifikat für den Lehrbienenstand der BIV“ -

2. Die Jahresprogramme eines Lehrbienenstandes sind dem BIV vorzulegen.
3. Das Zertifikat kann aberkannt werden, wenn gravierende Mängel bestehen, bzw. die geforderten Schulungsmaßnahmen, Räumlichkeiten, Einrichtungsgegenstände und Gerätschaften im schlechten Zustand, unhygienisch bzw. unbrauchbar sind. Weiterhin erfolgt die Aberkennung, wenn kein jährliches Schulungsprogramm an die Geschäftsstelle der BIV und zur Veröffentlichung im Internet, unaufgefordert zum Jahreswechsel, übersandt wird.
4. Die angebotenen Schulungsmaßnahmen richten sich überwiegend nach den Förderrichtlinien der LfL Bayern, nicht förderfähige Themen sind eigenverantwortlich zu unterhalten und werden auch durch die BIV nicht bezuschusst.
5. Für die Weiterbildung der Imker müssen nach Richtlinie des Freistaats Bayern überwiegend Fachberater, Fachwarte, Gesundheitswarte oder zugelassene Funktionäre der BIV (z.B. Versicherungsobmann für Schulungen im Bereich Versicherung) sowie Wissenschaftler im Bereich der Bienenhaltung/Imkerei eingesetzt werden. Nur in Ausnahmefällen und im geringen Umfang können Schulungen durch anderes Personal ausgeführt werden.
6. Der Lehrbienenstand verpflichtet sich gemäß dem § 3 (1) u. (2) der BIV-Satzung zur Erhaltung und Verbreitung der bayerischen Imkerei sowie der Förderung der Volksbildung. Sein Hauptzweck sieht der Lehrbienenstand auch in der Gewinnung der Jugend und so die Bewahrung und Neubelebung der Bienenhaltung. Darüber hinaus soll er als Anlaufstelle den Erfahrungsaustausch mit ausländischen Imkern fördern und damit auch die Völkerverständigung dienen.

Mit freundlichen Grüßen


1. Vorsitzender